

Die in dem vorliegenden Bande enthaltenen Aufsätze, theils ungedruckt, theils mehr oder minder erweitert und umgestaltet, sind im Lauf eines Vierteljahrhunderts, meist jedoch in neuester Zeit entstanden. Mit einer Ausnahme, gehören sie in das Memoirenfach, während sie wiederholt an persönliche Erinnerungen anknüpfen. Von der Epoche der Renaissance an, deren Darstellung in einem culturgeschichtlichen Bilde, in einem Gemälde des von der großen geistigen Strömung abseitsliegenden häuslichen Lebens versucht wird, reichen sie auf unsere Tage. Zwei Frauenporträts schließen Episoden aus der Regenten- und intimen Geschichte fürstlicher Häuser wie eine Schilderung der Verwaltung einer levantinischen Dependenz des größten mittelalterlichen Freistaats ein. Möchten diese Intermezzos größerer Arbeiten, welche mehr als einem Lande angehören wie sie bei

wechselndem Aufenthalte entstanden sind, nicht unwillkommene Aufklärung über Ursprung und Entwicklung von Ereignissen bieten, welche die Geschichte meist nur in ihren Hauptzügen zu betrachten und darzustellen pflegt.

Burtscheid bei Aachen, 25. März 1882.